

's Fensterbachbladl



Mit dem Sauwogn unterwegs
- Eine unglaubliche Geschichte auf Seite 21

**Kommunale
Veröffentlichung**

Seite 4

**Biologischer Son-
nenblumenanbau**

Seite 6

**Kläranlage
Fensterbach**

Seite 14

**Kneipp-Verein
Fensterbachtal**

Seite 22

Inhaltsverzeichnis

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe

Die Gewinner des Ostergewinnspiels	Seite 3
Kommunale Veröffentlichung: Grundsteuerreform	Seite 4
Biologischer Sonnenblumenanbau	Seite 6
Kinderhaus Högling: Elternbeirat	Seite 7
DJK Dürnsricht-Wolfring: Sparte Fußball	Seite 8
DJK Dürnsricht-Wolfring: Sparte Turnen	Seite 9
Leserseite - Ihre Meinung ist uns wichtig!	Seite 10
Gedicht: Taubenschwänzchen	Seite 10
3 Jahre NachbarschaftsHilfe Fensterbach	Seite 11
Es ist was dran, am Bauernhof-Effekt	Seite 12
Kommunale Kläranlage Fensterbach	Seite 14
Portrait: Julian Kemptner	Seite 18
100 Jahre Ries-Marterl in Dürnsricht	Seite 20
Mit dem Sauwogn unterwegs	Seite 21
Der Kneipp-Verein Fensterbachtal	Seite 22
Das Wolfringer Bergfest	Seite 23
Kinderseite	Seite 24
Rezept „Lachsfilet auf Spaghetti mit Gemüsestreifen“	Seite 26
Werbung im Fensterbachbladl	Seite 27
Impressum	Seite 27

Die Gewinner des Ostergewinnspiels

Aus der Ausgabe 01/2022

Unter dem Motto „Osterhasen aus Naturmaterialien und gebrauchten Gegenständen“ hat Familie Pronath vom Freihölser Milchhaisl in der letzten Ausgabe zum Wettbewerb eingeladen. Junge Künstler aus der Region haben beeindruckende Kunstwerke geschaffen. Am 24. April 2022 wurden die glücklichen Gewinner prämiert. Jeder Teilnehmer/in bekam einen Preis und durfte anschließend das Werkstück wieder mit nach Hause nehmen.





Kommunale Veröffentlichung

Grundsteuerreform - Die neue Grundsteuer in Bayern

Neuregelung der Grundsteuer

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt.

Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine sog. Grundsteuererklärung abzugeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Sie ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst:

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

Hierzu werden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamt für Steuern im Frühjahr 2022 öffentlich aufgefordert.

Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit

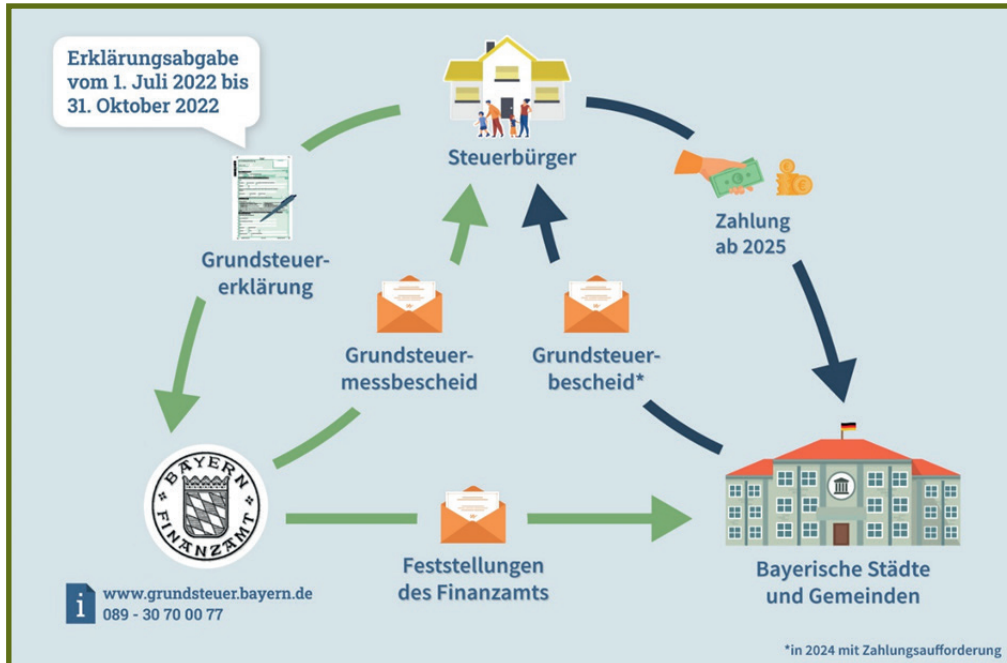
vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022

bequem und einfach **elektronisch** über das Portal **ELSTER** - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de abgeben.

Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich **bereits jetzt registrieren**. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.

Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.



Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung erfolgen.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern.

Informationen stehen unter www.grundsteuerreform.de zur Verfügung.

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter

www.grundsteuer.bayern.de

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von **Montag bis Donnerstag von 08:00 – 18:00 Uhr** und **Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr** auch telefonisch für Sie erreichbar: **089 – 30 70 00 77**

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen sehen Sie bitte von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zensus.

Regionales Sonnenblumenöl

Biologischer Sonnenblumenanbau in der Gutsverwaltung Wolfring 2022

Im Jahr 2017 wurde der Ackerbau der Gutsverwaltung Wolfring auf ökologischen Landbau umgestellt. Die gesamte Fläche wird nach den Richtlinien des Naturland Verbandes bewirtschaftet. Seit 2003 wird eine Biogasanlage betrieben, die für nahegelegene Gebäude Wärme liefert. Zusätzlich werden seitdem große Mengen Strom in das örtliche Stromnetz eingespeist. Um die Diversität auf dem Betrieb zu erweitern, werden verschiedene Kulturen angebaut. Dazu gehören Weizen, Hafer, Triticale, Roggen, Gerste, Klee gras, Soja, Mais, Lupinen, Linsen und Sonnenblumen. Klee gras ist seit der Umstellung auf ökologischen Landbau essenziell für die Bewirtschaftung geworden und wächst auf rund einem Drittel der Gesamtfläche. Es unterdrückt Unkräuter und bindet Luftstickstoff im Boden für nachfolgend gepflanzte Früchte. Klee gras kann nur von Rindern oder Biogasanlagen verwertet werden.

In der Gutsverwaltung Wolfring wird dieses Klee gras in der Biogasanlage vergoren und lässt Strom und Wärme entstehen. Mit der jährlich produzierten Energie der Biogasanlage in Wolfring könnten etwa 1000 Haushalte mit Strom und 180 Haushalte mit Wärme versorgt werden. Der Anbau von Sonnenblumen hat in den vergangenen Jahren immer mehr Bedeutung gewonnen. Sonnenblumen stellen geringe Ansprüche an den Boden und sind pflegeleicht. Sie sind einfach anzubauen und werten das Landschaftsbild während der Blüte auf.



Sonnenblumen werden am Betrieb in 50 Zentimeter breiten Reihen gepflanzt. Somit können sie einfach gehackt und Unkraut unterdrückt werden. Mitte Juli beginnen die Sonnenblumen zu blühen und locken viele Insekten, wie beispielsweise Bienen an. Die reifen Blüten der Sonnenblumen sind stets nach Osten ausgerichtet. Somit erwärmt sie die aufgehende Sonne schon früh am Morgen. Das macht sie zu einem attraktiven Ziel für die Frühaufsteher unter den Bestäubern. Die reifen Körner werden im Herbst gedroschen und zu Sonnenblumenöl verarbeitet.

Kinderhaus Högling

Elternbeirat

Nachdem Corona das Land und Leben zwei Jahre lang gelähmt hatte, hieß es am 28. und 29. Mai endlich wieder „Gott zum Grusse, werte Damen und Herren!“

Viele folgten dem Ruf unseres Bürgermeisters Herrn Ziegler und kamen nach Wolfring zum mittelalterlichen Lager und Markt.

Die Lust endlich wieder unbeschwert zusammen feiern zu können war unübersehbar. Viele Händler boten ihre Waren an, es gab Musik und Tanz und auch für Speiß und Trank war reichlich gesorgt.



Umso mehr freute es uns, den Elternbeirat vom Kindergarten, den Kaffee- und Kuchenverkauf zu übernehmen.

Auch wenn es organisatorisch eine größere Herausforderung war als wir gedacht hatten, so lief am Ende alles wunderbar. Nicht zuletzt Dank der zahlreichen Unterstützung durch Eltern und Vereine im Dorf, die uns mit zahlreichen Kuchenspenden sowie Ausrüstung geholfen haben.

Am Ende spielte auch das Wetter mit, so dass das Mittelalterlager ein voller Erfolg wurde. Mit den Einnahmen werden wir Aktivitäten wie Ausflüge oder Ähnliches für die Kindergartenkinder finanzieren oder unterstützen.

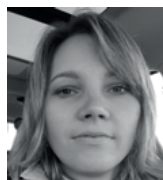
Nach zwei arbeitsreichen, aber auch sehr schönen und lustigen Tagen bleibt uns nur zu sagen: „Vergelt's Gott und auf ein baldiges Wiedersehen“



1. Vorsitzender – Florian Gieß
(Grüne Gruppe – Sophia & Johannes)



2. Vorsitzende – Marion Perchalla-Schönemann
(Rote Gruppe – Timo & Linus)



Kassier – Carina Bär
(Blaue Gruppe – Michael)



1. Schriftführerin – Claudia Brandstätter
(Grüne Gruppe – Anna, Gelbe Gruppe – Noah)



Beisitzerin – Tanja Bauer
(Blaue Gruppe – Liam, Nils, Nela)



Beisitzerin – Julia Brand
(Rote Gruppe – Maya, Gelbe Gruppe – Tristan)



Beisitzerin – Kathrin Edenharter
(Gelbe Gruppe – Lukas & Dominik)

DJK Dürnsricht-Wolfring

Sparte Fußball



VEREIN. „Organisation, in der sich Personen zu einem bestimmten gemeinsamen, durch Satzungen festgelegten Tun, zur Pflege bestimmter gemeinsamer Interessen o. Ä. zusammengeschlossen haben“ (Quelle: www.duden.de)

Diese Definition erklärt nur den offiziellen Teil dessen, was einen Verein ausmacht. Denn sie zeigt nicht die Leidenschaft, die Freude und den unglaublichen Mehrwert, den der Verein für die Gemeinde mit sich bringt.

Bei der DJK Dürnsricht Wolfring treffen sich Mitglieder aus allen Ortsteilen, es geht um den Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Er bietet einen Ort und vor allem einen Grund zum Zusammenkommen – zum einen natürlich wegen dem sportlichen Gedanken und dem Spaß an der Bewegung, aber vor allem der soziale Aspekt spielt eine sehr große Rolle.

Das Spielen der Kinder am Spielplatz nach dem Kinderturnen – für die Kinder ein absolutes Muss, für die Erwachsenen eine Gelegenheit sich mit anderen Eltern zu treffen und auszutauschen. Die Fußballspiele, die mit einer hohen Beteiligung verfolgt werden – hierbei geht es nicht nur um den Fußball an sich. Es ist ein wunderbarer Grund mit anderen Gemeindemitgliedern in Kontakt zu kommen – egal ob Mitglied des Vereins oder nicht.

Die DJK Dürnsricht Wolfring ist ein Verein, welcher die letzten Jahre viele schwierige Situationen gemeistert hat und eine unglaubliche Anzahl an motivierten, ehrenamtlichen Mitgliedern hat, welche diese Situationen mit Lösungen zu dem gemacht haben, was er heute ist – ein wichtiger Teil des Gemeindelebens.

Aber nur die absolute Leidenschaft für die Sache, macht es möglich, dass dieser Verein so wunderbar funktioniert.

Rund 20 Ehrenämter im Bereich des Herrenfußball, 9 Betreuer im Damenbereich, 9 Übungsleiter und Betreuer in der Sparte Turnen, 8 Betreuer und Trainer im Bereich der Jugend, 26 Vorstandschafsmitglieder und noch weitere 30 Mitglieder, die unzählige Aufgaben in ihrer Freizeit für den Verein übernehmen. Und hierbei geht es wohlgemerkt nicht um einmalige Aufgaben, sondern um wöchentlich, mehrfach, wiederkehrende Aufgaben. Das Privatleben der Ehrenämter ist auf das Vereinsleben abgestimmt, denn rund 20.000 Stunden jährlich sind abzudecken.

Und diese ehrenamtlichen Helfer sind das HERZ, der MITTELPUNKT, des Vereins. Nicht die Leistungen, die Anzahl der Mitglieder oder die Einnahmen die am Ende das Tages übrigbleiben. Nur wenn die Ehrenämter mit dieser Leidenschaft und Hingabe ausgeführt werden und sich weiterhin Gemeindemitglieder dafür entscheiden den Verein zu unterstützen, ist das Vereinsleben in dieser Art und Weise möglich und unabdingbar für die Gemeinde!

DJK Dürnsricht-Wolfring

Sparte Turnen



STEP AEROBIC. Ein Fatburner und Gute-Laune-Kick: Step Aerobic macht Spaß und ist ein echter Allrounder. Das Workout verbrennt Unmengen von Kalorien, stärkt das Herz-Kreislauf-System und fördert Haltung, Balance und Koordination – ein tolles Training für den gesamten Körper (Montag 18 – 19 Uhr)



PERFECT BODY. Das ist ein Bodyweight-Training mit Elementen aus Faszien-, Rücken- und Beckenbodentraining, sowie Pilates und Aerobic ohne Handgeräte. Wie der Name „Bodyweight“ schon sagt, nur mit dem Gewicht des eigenen Körpers (Montag 19 – 20 Uhr)



STRONG NATION. Revolutionäres, hochintensives 60 Minuten Workout für den ganzen Körper. Jede Cardio- und Muskeltrainingübung ist für eine speziell produzierte Musik entwickelt. Es wird zum Beat trainiert um die Grenzen zu überschreiten und mehr Kalorien zu verbrennen. (Montag 20 – 21 Uhr)



FIT 50 PLUS. Die Stunde für alle Junggebliebenen und Einsteiger, die sich wieder in Form bringen möchten. Das Ganzkörpertraining sorgt für eine bessere Haltung und Wohlbefinden. Auch das Gedächtnistraining kommt auf seine Kosten (Dienstag 19 – 20 Uhr)

SKIGYMNASTIK. Fit und sicher auf der Piste. Das Winter-Workout nicht nur für Skifahrer. Es verringert die Verletzungsgefahr und steigert die Sicherheit auf der Piste. Gezieltes Muskelaufbautraining, wobei aber auch Bauch und Rückenmuskulaturen nicht zu kurz kommen (Dienstag 20 – 21 Uhr)

JUMPING. Das Workout auf dem Trampolin macht eine Menge Spaß und fördert mehr als 400 Muskeln. Einfache Schritte im Wechsel von Ausdauer und Kräftigung (Mittwoch 18-19 Uhr)



FULL BODY WORKOUT. Effektives Ganzkörpertraining zur Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens. Wer Spaß an Bewegung hat und ab und zu auch mal mit kleinen Geräten trainiert ist hier richtig. Es werden Elemente aus Aerobic, Pilates, Yoga und der funktionellen Gymnastik verwendet. Außerdem kommt auch das Fasziale System nicht zu kurz (Mittwoch 19 – 20 Uhr)

BODY BURN. Während diesem Ganzkörpertraining wird Cardio und Kräftigung trainiert. Mithilfe von Kleingeräten wird der Puls in die Höhe schießen. Bei guten Wetter wird Outdoor trainiert. (Mittwoch 20 – 21 Uhr)

Beim Kinderturnen der DJK steht der Spaß an der Bewegung im Vordergrund. Mit und ohne Geräte wird spielerisch Motorik, Koordination und das Lernen neuer Bewegungsabläufe kennen gelernt.



ELTERN-KIND-TURNEN. 1 - 4 Jahre (Montag 16 – 17 Uhr)
TEENIE-TURNEN. ab 10 Jahren (Montag 17 – 18 Uhr)
KINDERTURNEN. 4 - 6 Jahren (Mittwoch 16 – 17 Uhr)
KIDS-TURNEN. 6 - 10 Jahren (Mittwoch 17 – 18 Uhr)



Leserseite

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Liebe Fensterbacher Bürger*innen,

an dieser Stelle haben Sie die Möglichkeit, dem Redaktionsteam Anregungen, Lob, Tadel, Vorschläge oder Wünsche mitzuteilen. Nicht alle Anregungen werden wir gleich umsetzen können, dennoch Danke, dass Sie sich die Zeit nehmen um auf lange Sicht unser ´s Fensterbachbladl zu verbessern.

Die nachfolgenden Angaben sind freiwillig, es erleichtert uns die Kontaktaufnahme, sollte es detaillierte Fragen zu Ihren Ausführungen geben.
Bitte Namen, Vorname, Telefon o. E-Mail angeben.

Kontakt:

Telefon: 01525 9079660

E-Mail: redaktion.fensterbach@gmail.com

Vielen Dank

Das Redaktionsteam

Taubenschwänzchen (Kolibrischwärmer)

Eva Leitgeb

Von Blüte zu Blüte
zeigt es sein Tänzchen
das schöne schwirrende
Taubenschwänzchen.

Mit dem langen Rüssel
ein Wunderwerk der Natur
saugt es bei jeder Blüte
den süßen Nektar pur.

Die Flügel....sie schlagen
beständig.....ohne Ruh'
man schaut dem Nachtfalter
sehr gerne zu.

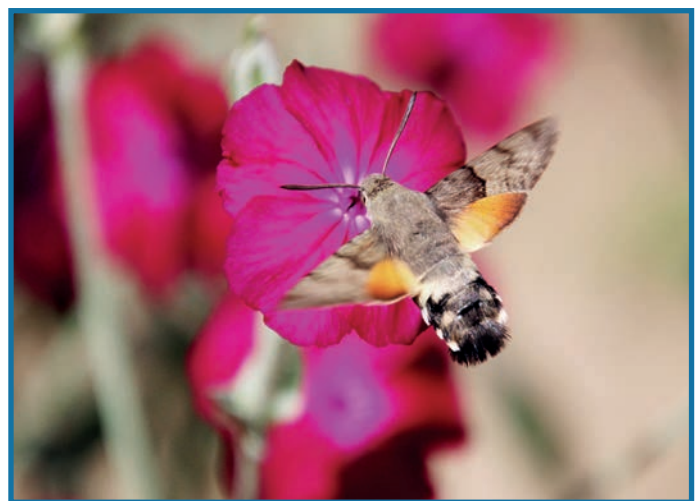


Bild: Heimler

3 Jahre Nachbarschaftshilfe

Ehrenamtliche Helfer gesucht



„Helfen und helfen lassen“ war und ist der Leitspruch der Nachbarschaftshilfe Fensterbach seit 2019. Von Anfang an stand im Vordergrund, für die Bürger*innen Möglichkeiten zu schaffen, so lange wie möglich am gewohnten familiären und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen Flexibel und unbürokratisch, mit Herz und Verstand, aber vor allem generationenübergreifend anpacken und dort beistehen, wo dringend Hilfe und Unterstützung gebraucht wird.

Durch Corona und die damit gesetzlichen Auflagen wurde die Arbeit der NBH in dem Betrachtungszeitraum sehr beeinträchtigt. So konnte eine Anzahl geplanter Vorträge und Veranstaltungen (Spiel- und Singnachmittage für Senioren*innen und vieles mehr) nicht stattfinden. Stattdessen wurden vermehrt nach Fahrten zum Arzt oder Einkäufe für unter Quarantäne stehende Mitbürger nachgefragt. Die Helfer wurden von der regionalen Apotheke mit Hygiene-sets ausgestattet.

32 aktive ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen mit Engagement und Motivation die Nachbarschaftshilfe Fensterbach.

110 Anfragen und Aufträge wurden von Januar bis Mai 2022 bereits für die Bürger*innen ausgeführt.

320 ehrenamtliche Stunden wurden in diesem Zeitraum freiwillig geleistet.

1800 Kilometer wurden vom Helferkreis bereits auf den Straßen zurückgelegt.

Die Resonanz bei der Bevölkerung ist durchgehend positiv. Vor allem Senioren*innen, die entweder in Fensterbach keine familiäre Bindung mehr haben oder einfach nicht mehr mobil sind, nehmen den Service der Nachbarschaftshilfe gerne an.

Die Spielenachmittage für Jung und Alt an jedem letzten Freitag des Monats im Schützenheim der „Hubertusschützen“ in Knölling, die bis Ende 2021 und ab Anfang 2022 mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von rund 30 Mitbürgern veranstaltet wurden, erfreuen sich einer schnell wachsenden Beliebtheit,

Die Singnachmittage für die Fensterbacher werden künftig alle 2 Monate am 2. Freitag im Monat im „Gasthaus zur Linde“ in Jeding stattfinden

Geplant sind in nächster Zukunft verschiedene Vorträge über Themen wie Unterstützung für Senioren*innen durch die Sozialversicherungen, Digitalisierung, Senioren*innen und die Einkommensteuer und vieles mehr. Auch sind Informationen und Vorträge zu interessanten Themen für alle Bürger*innen angedacht.

Nach wie vor ist die Nachbarschaftshilfe aber auf ehrenamtliche Helfer angewiesen. Egal ob Hilfe bei Anträgen, Einkäufen, Gassigehen oder Fahrdienst und vieles mehr. Alle sind herzlich eingeladen sich als Helfer zu engagieren oder unsere Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Rufen Sie uns an 0160 91 82 58 91 Montag – Freitag von 08.00 – 12.00. Außerhalb dieser Zeiten hinterlassen Sie bitte Ihren Namen und Telefonnummer auf der Sprachbox.

Es ist was dran, am Bauernhof-Effekt

Pronath Milcherzeuger



Valentin (10) aus Freihöls

Die positiven Effekte des Landlebens auf die Gesundheit bzw. die Immunabwehr hat bereits Erika von Mutius in Untersuchungen bestätigt. Von Mutius spricht vom Bauernhof-Effekt. Sie ist eine deutsche Kinderärztin und Allergologin, die unter anderem an der Ludwig-Maximilians-Universität in München forscht. Auch die Resilienz, das Immunsystem der Seele, kann durch das Landleben gestärkt werden. Kinder, die gesunde Lebensmittel essen und viel draußen in der Natur spielen, haben weniger Allergien. Studien belegen zudem: Milchunverträglichkeiten oder Asthma können z.B. durch Rohmilch verbessert oder sogar geheilt werden. Milch

und Milchprodukte sind eine wichtige Quelle für die Calciumzufuhr. Kinder benötigen Calcium vorrangig zum Aufbau der Knochenmasse, also für stabile Knochen und Zähne. Täglich werden etwa 1 bis 3 Portionen Milch und Milchprodukte empfohlen. Rohmilch ist die natürlichste Form von Milch. Neben hochwertigem bzw. gut verfügbarem Eiweiß liefert Milch zahlreiche lebensnotwendige Vitamine und Mineralstoffe wie Vitamin B2, Vitamin B12, Vitamin A, Folat, Magnesium, Phosphor sowie Jod.

Wo bekomme ich Rohmilch und wie lange ist sie haltbar?

Im Freihöler Milchhaisl, direkt auf der Hofstelle von Familie Pronath in Fensterbach, bekommt man zum Beispiel frische Rohmilch. Die Milch wird nach dem Melken immer direkt gefiltert und auf 4-6 Grad Celsius gekühlt. Die frische Rohmilch hält bei konstanter Kühlung 2-3 Tage. Anschließend wird die Rohmilch sauer. Auch saure Milch ist nicht gesundheitsschädlich. Die nicht abgekochte Milch muss man deshalb nicht weg schütten. Sie haben dann unbeabsichtigt Dickmilch hergestellt. Diese kann man zum Beispiel pur trinken, mit Zimt und Zucker würzen oder auch zur Käseherstellung verwenden. Der Bauer muss den Kunden darauf hinweisen, dass die Milch vor dem Trinken abgekocht werden soll, um krankheitserregende Keime abzutöten. In Deutschland werden den Erzeugern und Konsumenten jede Menge Steine in den Weg gelegt, bevor Rohmilch verkauft oder konsumiert werden können. Auch die Politik und Industrie hat den Ruf der Milch und der Landwirtschaft schwer zu schaffen gemacht. Nach der industriellen Verarbeitung* ist nur noch ein Bruchteil der wertvollen Bausteine in der Milch enthalten. Zum Glück ist die Rohmilchbewegung wieder im Aufschwung.



Der Bauer muss den Kunden darauf hinweisen, dass die Milch vor dem Trinken abgekocht werden soll, um krankheitserregende Keime abzutöten. In Deutschland werden den Erzeugern und Konsumenten jede Menge Steine in den Weg gelegt, bevor Rohmilch verkauft oder konsumiert werden können. Auch die Politik und Industrie hat den Ruf der Milch und der Landwirtschaft schwer zu schaffen gemacht. Nach der industriellen Verarbeitung* ist nur noch ein Bruchteil der wertvollen Bausteine in der Milch enthalten. Zum Glück ist die Rohmilchbewegung wieder im Aufschwung.

*Pasteurisierung = erhitzt auf 72-75 Grad Celsius

Homogenisierung = Fettkügelchen der Milch werden mit hohem Druck zerplatzt

Ultrahocherhitzung = erhitzt auf 135 Grad Celsius

Wie geht das Rohmilch zapfen?

1. Geld einwerfen (Automat wechselt und akzeptiert 0,05€, 0,10€, 0,20€, 0,50 €, 1€, 2€, 5€, 10 € und 20 €)
2. Fach öffnen
3. Gefäß (Flasche, Milchkanne etc.) an den Zapfhahn halten und mit der anderen Hand auf den Knopf „Frische Milch“ drücken. Solange man den Knopf gedrückt hält und Guthaben € vorhanden ist, läuft die Milch.

Damit ihr Gefäß nicht überläuft, nehmen sie am besten ein etwas größeres Behältnis mit und machen es dann nicht randvoll. Das Ausgabefach des Automaten hat die Maße 15cm x 34cm x 17cm (BxHxT).

Wer sich vor Ort eine Einweisung geben lassen möchte, kann gerne am Montag, den 08.08.2022 von 9-10 Uhr oder 20-21 Uhr vorbeikommen.



Mit einem selbst gebastelten Insektenhotel könnt ihr am Gewinnspiel teilnehmen. Auf das Werkstück bitte Name, Alter und Telefonnummer schreiben.

Bis spätestens 15.08.2022 im Freihölser Milchhaisl abgeben.

Die Künstler der 3 kreativsten Insektenhotels dürfen einen unvergesslichen Nachmittag am Bauernhof der Familie Pronath verbringen. Der Termin wird nach Bekanntgabe mit den Gewinnern vereinbart.

Programm (Dauer ca. 3 Stunden):

- Kälber, Kühe, Hühner und Katzen streicheln und füttern
- auf dem Traktor mitfahren
- beim Kühe melken zuschauen
- Milch zapfen, Herstellung und Verkostung eigener Produkte
- Schnitzeljagd

Kommunale Kläranlage Fensterbach

Informationen

Unsere Kläranlage ist eine biologische Abwasserbehandlungsanlage, die unser Abwasser technisch reinigt. All das Wasser, das tagtäglich in unsere Waschbecken, Duschen, Toiletten oder in die Gullis fließt und schließlich in der Kanalisation verschwindet, durchläuft verschiedene Reinigungsschritte. Das Wasser landet anschließend wieder im Fensterbach. Es wird also immer und immer wieder verwendet.

Unsere Kläranlage garantiert uns, dass wir das Wasser bedenkenlos trinken und anderweitig verwenden können.

Und damit wir uns darauf verlassen können, gibt es in unserer Gemeinde zwei Verantwortliche:

- Peter Neidl, Klärwärter seit 1991
- Stellvertreter Manfred Frint.

Sie sind rund um die Uhr in Bereitschaft bei drohenden Gewittern und/oder Starkregen, auch an Sonn- und Feiertagen.



Was ist Abwasser?

Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte Wasser (Schmutzwasser) sowie das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen gesammelt abfließende Wasser.

Häusliches Abwasser enthält vorwiegend fäulnisfähige organische Kohlenstoffverbindungen mit Stickstoff und Phosphor.

Gewerbliches Abwasser kann häuslichem Abwasser entsprechen (z. B. Lebensmittelindustrie), aber auch für Gewässer besonders schädliche Eigenschaften (z. B. giftige Schwermetalle, Abwärme) aufweisen.

Bevor Abwasser wieder in den Fensterbach eingeleitet werden darf, muss es mindestens so weit behandelt werden, dass das Abbauvermögen der dort lebenden aeroben Mikroorganismen (Selbstreinigungskraft) nicht überschritten wird. Ansonsten wird das Leben für höhere Organismen (z. B. Fische) durch Sauerstoffmangel und Fäulnis gefährdet.

Abwasserbehandlung in Bayern seit 1945

Kommunen, Industrie und Gewerbe haben im Freistaat Bayern seit 1945 einen hohen Standard bei der Abwasserbehandlung zum Schutz der Menschen und Gewässer erreicht. Die Zielvorstellung der Staatsregierung im „Programm Gewässerschutz in Bayern“ von 1972, für alle Fließgewässer die Güteklasse II (mäßig belastet) anzustreben, ist seit der Jahrtausendwende weitgehend erfüllt. Kanalisation und Kläranlage gehören zum größten Vermögen der Kommunen und müssen für immer höhere Ansprüche laufend instandgehalten, nachhaltig modernisiert und verbessert werden.

Abwasserbehandlung in Fensterbach ab 1991

Seit 1991 betreibt Fensterbach eine gemeindeeigene Kläranlage mit Langzeitbelüftung, aerober Schlammstabilisation und biologischer Reinigung, das gereinigte Abwasser wird in den Fensterbach eingeleitet. Die Kommunen sind seit 1995 verpflichtet, ihre Kanalisationen regelmäßig zu überprüfen und die erforderlichen Sanierungen vorzunehmen.

Für das zu 98% schadstofffrei gereinigte Abwasser, welches in den Fensterbach fließt, muss eine Abwasserabgabe ans Landratsamt geleistet werden. Sie ermäßigt oder erhöht sich, je nachdem wie die Anforderungen des Wasserrechtsbescheids eingehalten werden. Sie kann auch mit neuen Abwasserinvestitionen verrechnet werden, wenn eine erhebliche Verminderung der Gewässerbelastung zu erwarten ist. Die Mittel aus der Abwasserabgabe kommen ausschließlich dem Gewässerschutz zugute.

Wie funktioniert unsere Kläranlage?

Drei Stufen umfasst unser Klärwerk:

1. Die mechanische Abwasserreinigung: mit dem Feinrechen wird der Unrat entfernt.
2. Die biologische Abwasserreinigung im Belebtschlammbecken:
Dabei wird das Abwasser durch die Stoffwechsel-Aktivität von aeroben Mikroorganismen, dem sogenannten Belebtschlamm, weitestgehend von organischen Verunreinigungen befreit, also gereinigt. Das Verfahren setzt nach der mechanischen Vorreinigung des Abwassers an.
3. Die weitergehende Abwasserreinigung: unerwünschte chemische Stoffe werden gefiltert. Dieser Schritt ist notwendig, weil die aeroben Mikroorganismen chemische Stoffe wie Phosphat (bzw. Phosphor) nicht zersetzen können. Phosphor ist zwar eine wertvolle Mineralquelle, doch zu große Mengen können unseren Flüssen und Seen schaden. Der Abbau ist also enorm wichtig. Die dadurch entstehenden Stoffe sind wasserunlöslich und setzen sich erneut als Klärschlamm ab.

Zahlen und Fakten

- Behandeltes Abwasser pro Jahr, einschl. Regenwasser: ca. 400 000 m³
- Schmutzwasser pro Jahr: ca. 180 000 m³
- Der anfallende Klärschlamm (1500 m³) wird vom Zweckverband Thermische Klärschlammverwertung Schwandorf (ZTKS) 2 x jährlich abtransportiert.
- Der Zweckverband Thermische Klärschlammverwertung Schwandorf (ZTKS) ist ein Zusammenschluss aus mehreren Gemeinden, Märkten, Städten und Abwasserzweckverbänden aus den Landkreisen: Schwandorf, Regensburg, Neustadt an der Waldnaab sowie der kreisfreien Stadt Regensburg.
- Tägliche Wasserentnahmen zur Untersuchung nach der Eigenuntersuchungsverordnung.
- Die Kläranlage ist für 4500 Einwohner ausgelegt, derzeit angeschlossen sind 2611 Einwohner.

Zur Abwasserentsorgung gehören:

3 Pumpwerke werden von Peter Neidl und Mandred Frint betreut. Diese befinden sich in der Kläranlage, Freihöls und Wohlfest sind mit einer 5,5 km langen Druckleitung an die Kanalisation angeschlossen.

Um bei Starkregen eine Drosselung bzw. Verzögerung der Abwassermengen in den Abwasserkanal zu erzielen, verfügt die Gemeinde derzeit über 6 Absetzteiche und 6 Regenüberlaufbecken mit je 1 Drosselschacht, jeweils in den Ortsteilen Dürnsricht, Freihöls, Högling, Knölling, Wolfring und Wolfringmühle. 1 Stauraumkanal in Wohlfest

Kanalnetz

Neben der Kläranlage und den Abwasserpumpwerken unterhält die Gemeinde ein Abwasser- und Regenwasserkanalnetz von 33 km Mischwasser, 15 km Regenwasser, 3,3 km Schmutzwasser mit einer Gesamtlänge von 51,3 km. Diese wird im Rahmen der Eigenkontrollverordnung laufen überprüft und, sofern notwendig saniert.

1290 Stück gemeindliche Kanalschächte

Diese große Anzahl von Schächten muss in regelmäßigen Abständen kontrolliert und gereinigt werden.



Ein neues Pumpenrohr wird von einer Stahlbaufirma vor Ort passgenau gefertigt.



Einbau des neuen Pumpenrohres, der Schacht ist etwa 5 mtr. tief.

***Oberstes Ziel und Aufgabe einer Kläranlage ist und bleibt die Abwasserreinigung!
Die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen hat höchste Priorität!***

Die Toilette ist kein Abfalleimer

Dieser Umwelt-Hinweis an uns Bürger ist den beiden Verantwortlichen, Peter Neidl und Manfred Frint ganz besonders wichtig: Müll und Abfall dürfen nicht im Klo oder im Kanal entsorgt werden. Das verstopft die Kanalisation und verursacht hohe Kosten für die Reparatur.

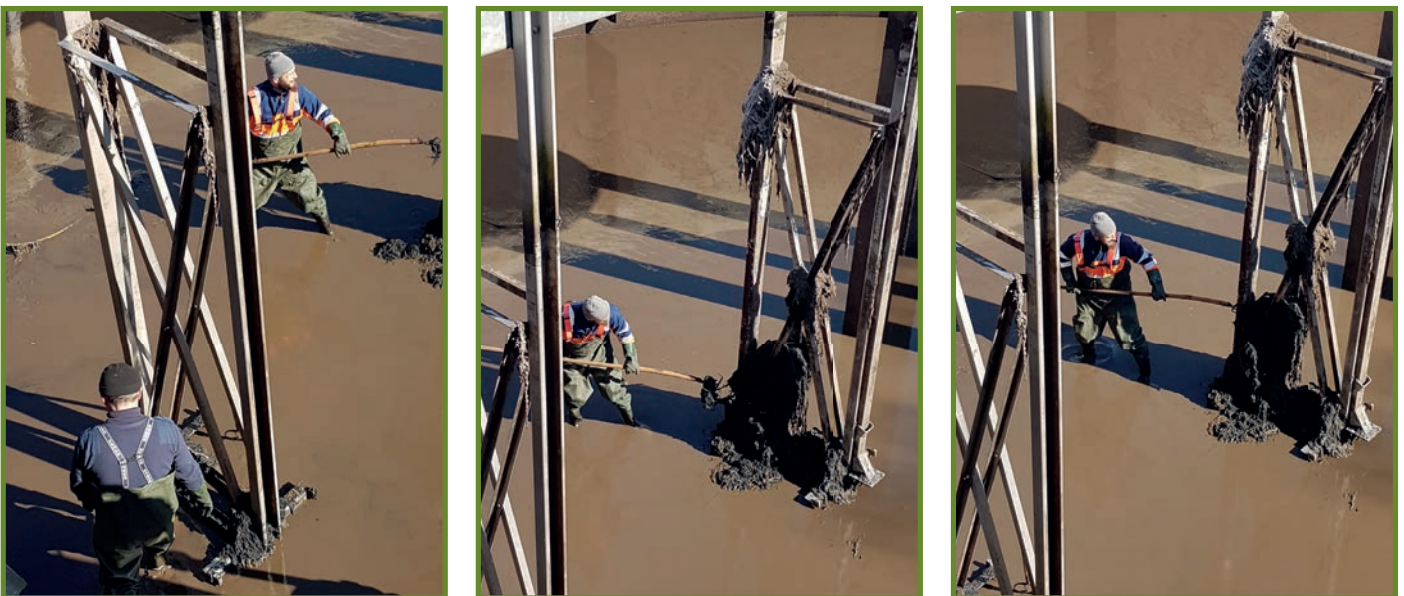
Was darf nicht hinein?

- Feucht- / Hygienetücher, Küchenrolle, Taschentücher, Tampons, Binden, Zahnseide, Wattestäbchen, Kondome
- Küchenabfälle und Essensreste (Ratten!)
- Medikamente
- Farben, Lacke, Lösungsmittel
- **feste Stoffe:** Verpackungsreste, Kunststoffe, Wischtücher, Zigaretten, Korken, Bierdeckel, Katzenstreu, Rasierklingen
- Auch keine **Textilien**, Lappen, Socken, Strumpfhosen oder andere Kleidungsstücke

Darüber müsste man eigentlich gar nicht sprechen, denn es sollte klar sein, dass diese Dinge das Rohr verstopfen. **Trotzdem landen all diese Teile in der Toilette!**

Kläranlagen und Kanalisation sind teuer in Bau und Betrieb. Sie können nur funktionieren, wenn qualifiziertes Personal eingesetzt wird. Und das haben wir mit Peter Neidl und Manfred Frint.

Und wir Fensterbacher Bürger und Bürgerinnen erfüllen den Umwelt-Hinweis unserer Klärwärter: Kein Müll ins Klo und Kanal!



Reinigung des Belebungsbeckens mit anschließendem Einbau der Befestigungskerzen

Wettkämpfe werden meist im Kopf entschieden

Portrait: Julian Kempfner

Der 25-jährige Julian Kempfner sei über seine Eltern zum Schießsport gekommen, erzählt er. Beides selbst gute Sportschützen, hätten sie es super verstanden, ihn anzuspornen, aber ihm nie den Spaß am Schießen zu nehmen. Über all die Jahre, die er jetzt Sportschütze sei, sind ihm Spaß und Ehrgeiz immer erhalten geblieben. Es sei diese Mischung aus Körpergefühl, Technik und mentaler Stärke, die ihn am Schießsport begeistere. Streben, in jeder Situation das Maximum abrufen und erreichen zu können – das würde ihn beim Schießen anspornen, erklärt Julian Kempfner dem Fensterbachbladl. Und das Maximum ist die Zehn, die es im Schießsport zu erreichen gilt! Oft entscheiden Zehntelsekunden, ob der Schuss eine Zehn wird oder nicht. Den richtigen Zeitpunkt zu finden in der Beurteilung von äußeren Einflüssen wie Wind oder Licht, aber auch einen „kühlen“ Kopf zu bewahren wäre von immenser Bedeutung. Denn, so Julian: „Wettkämpfe werden meist im Kopf entschieden.“



Gefragt zu seinen Disziplinen und eigenen Geräten erzählt er:

„Meine Disziplinen sind Luftgewehr, Armbrust 10m, Armbrust 30m. Ich habe sowohl ein eigenes Luftgewehr als auch eine eigene Armbrust und zusätzlich noch auf mich abgemessene Schießklammern. Ab einem gewissen Niveau ist dies unabdingbar, um sich weiterentwickeln zu können.“

Julian Kempfner kann auf eine stattliche Anzahl von großen Erfolgen blicken:

- 7. Platz bei der Armbrust WM 2017 in der Disziplin 10m Armbrust
- 3. Platz Armbrust 10m bei einem internationalen Wettkampf in Innsbruck
- Deutscher Meister mit der Armbrust 30m
- mehrere Podiumsplätze bei deutschen Meisterschaften.

Ob da sehr viel Zeit fürs Training nötig wäre will das Fensterbachbladl wissen.

„Ich bin meistens 2-3-mal die Woche im Training am Schießstand und am Wochenende finden oft Turniere statt. In der Vorbereitung auf einen Wettkampf können Trainingszeiten noch häufiger sein. Zusätzlich zum Schießen versuche ich mich mit Ausgleichssport und verschiedenen Übungen fit zu halten. Mein Training absolviere ich aktuell meist in München, da mich dort ein Trainer unterstützen kann.“

Im Rückblick auf die vergangene Saison ist für ihn wichtig, dass er ohne große Schwierigkeiten in die 2. Luftgewehr Bundesliga nach München wechseln konnte. Ganz besonders stolz ist er auf den Aufstieg der Armbrust Mannschaft seines Vereins „Hubertus“ Knölling in die erste Armbrustbundesliga in der vergangenen Saison.

„Speziell für das Sportjahr 2022 war mein Ziel, an den Armbrustweltmeisterschaften teilzunehmen. Die Qualifikation für die Teilnahme habe ich geschafft, nur leider wurde die WM wegen der politischen Lage in Lettland abgesagt und es konnte in der kurzen Zeit kein Ersatzausrichter gefunden werden.“

Immer wieder hört man von gewollten oder ungewollten Todesfällen durch oder mit Waffen, die sowohl aus Privatbesitz als auch aus dem Besitz von Sportschützen stammen.

Das dass kein gutes Bild auf den Schießsport wirft, ist Julian Kempfner klar. „Solche Vorfälle sind

sehr grausam und auf keinen Fall etwas, womit sich der Schießsport identifizieren möchte. Grundsätzlich ist im Schießsport die Sicherheit das Oberste. Werden Sicherheitsvorkehrungen nicht eingehalten, wird man vom Stand verwiesen und auch von einem Wettkampf ausgeschlossen. Die Hürden in Deutschland, legal an eine Waffe zu gelangen, sind sehr hoch. Man muss bei einer Beantragung einer Waffenbesitzkarte verschiedene Nachweise erbringen, die in verschiedenen Intervallen zum Teil erneut vorgelegt werden müssen. Es ist nicht möglich, heute einem Schützenverein beizutreten und morgen eine erlaubnispflichtige Waffe zu kaufen. In der Öffentlichkeit wird der Schießsport oft auf solch grausame Taten minimiert. Dies ist sehr schade. Allerdings kann ich dies auch verstehen. Es ist ein Sport, bei dem man eine Waffe als Sportgerät verwendet. Dessen sind sich die Schützen, die ich bisher kennenlernen durfte, sehr bewusst und sie sind bei diesem Thema sehr gewissenhaft und verantwortungsvoll.“

Wenn sich Erwachsene oder Eltern mit ihren Kindern für das Schießen interessieren, wie sollen sie vorgehen?

„Einfach vorbeikommen im Schützenheim in Knölling und es versuchen! Rückblickend hat mir der Schießsport in vielen Situationen in meinem bisherigen Leben geholfen. Man steigert extrem seine Konzentrationsfähigkeit, man lernt mit Nervosität umzugehen. Diese Erkenntnisse kann man in verschiedensten Situationen im Alltag sehr gut gebrauchen. Wer das Schießen ausprobieren möchte, kann gerne am Freitag ab 18:30 im Schützenheim in Knölling vorbeikommen oder mich ansprechen.“

Und auf die Abschlussfrage, ob Schießen eine Männer-Sportart wäre lacht Julian:

“Absolut nicht. Ehrlicherweise ist die Leistungsdichte bei den Damen um ein gutes höher ist als bei den Herren.“

Also dann, nichts wie hin zum Schützenverein “Hubertus” Knölling!

Lieber Julian, vielen Dank für deine Zeit und deine Informationen zu dir und zur Sportart Schießen. Das Team vom Fensterbach Bladl wünscht dir noch viele sportliche Erfolge!

Und dass Julian nicht nur Preise im Schießen bekommt, sondern auch Preise in seinem Handwerk als Schreiner gewinnt, kann man den folgenden Bildern entnehmen:

Nachwuchspreis Kategorie Leuchte
Mit der Leuchte „Petrolight“ gewann Julian Kemptner, Student an der Fachakademie für Raum- und Objekt design in Garmisch-Partenkirchen, den Luxi Nachwuchspreis in der Kategorie Leuchte.

petrolight
die mobile tischleuchte

entwurf julian kemptner
herbstausstellung juli 2020



Zum Artikel:



Zu Instagram:



Das Meisterstück zum Abschluss der erfolgreichen Meisterfortbildung von Julian Kemptner
Bilder: Wolfgang Pulver / Quelle Instagram @schreinerei_kemptner

100 Jahre Ries-Marterl in Dürnsricht

Marterl in der Gemeinde

In jeder Ortschaft der Gemeinde Fensterbach gibt es Marterl. Im letzten Fensterbach Bladl konnten wir von dem furchtbaren Unglück lesen, das zum Aufstellen des Marterls in Knölling durch die Familie Kemptner geführt hat.

Das Marterl, dass wir heute vorstellen wollen, ist das Ries-Marterl in Dürnsricht.

In der Nähe der neuen Kirche in Dürnsricht, an der St.-Ulrich-Straße, Ecke Sportplatzstraße, sehen wir einem Steinsockel, darauf ist zu lesen: Errichtet von J. Ries 1922.

Das Marterl ist also genau vor 100 Jahren errichtet worden. Über dieser Inschrift sieht man ein Bild, das einen Kelch zeigt, aus dem Blut fließt. Gekrönt wird der steinerne Bildstock mit einem Eisenkreuz mit dem gekreuzigten Jesus und einer Tafel mit der Aufschrift: Gelobt sei Jesus Christus.



Auch beim Ries-Marterl ist man sofort versucht, an ein schreckliches Ereignis zu denken. Die Ehefrau von Johann Ries konnte zum Anlass für diesen Bildstock genau Auskunft geben. Ihr Mann Johann Ries hatte das Marterl 1922 aufstellen lassen zum Dank für die glückliche Rückkehr aus dem 1. Weltkrieg. Das Ries-Marterl ist also als Zeichen der Dankbarkeit für überstandene Gefahren und gesunde Heimkehr aus dem Krieg.



Ein weiteres Flurdenkmal in Dürnsricht trägt den Namen Ries: das Ries-Kreuz auf dem Weg von Dürnsricht nach Wohlfest. Die Aufstellung dieses Kreuzes erfolgte ebenfalls durch die Familie Ries in Dürnsricht, und zwar am 1. November 1954.

Was war geschehen? Dem glücklich aus dem 1. Weltkrieg zurückgekommenen Johann Ries, Schmied in Dürnsricht, wurden drei Söhne, Georg, Alfons, und Max, in den 2. Weltkrieg zum Wehrdienst eingezogen. Der älteste Sohn Georg, Jahrgang 1916, war zu diesem Zeitpunkt ausgebildeter Schmied. Sohn Alfons fiel, Sohn Max kam nach kurzer englischer Gefangenschaft aus dem Krieg zurück. Der Vater gelobte, dass er ein Kreuz aufstellen werde, falls Sohn Georg aus russischer Gefangenschaft nach Hause kommen würde. Nach Georgs glücklicher Heimkehr stellten seine beiden jüngeren Brüder Ulrich und Siegfried das Kreuz im November 1954 auf. Beide von der Familie Ries errichteten Flurdenkmäler sind also ein Zeichen der Dankbarkeit für gut ausgegangene Ereignisse.

Was in diesem Zusammenhang unbedingt erwähnt werden muss: beide Denkmäler waren über viele Jahre hinweg in denkbar schlechtem Zustand. Der umsichtige damalige Vorsitzende des OGV-Dürnsricht, Manfred Götz, veranlasste 1999 die Renovierung des Ries-Marterls und 2011 nach Absprache mit Oliver Ries (Enkel von Johann Ries) die Renovierung des Ries-Kreuzes.

Das Team vom Fensterbach Bladl sagt im Namen der Fensterbacher Bevölkerung:
Vergelt`s Gott!

Mit dem Sauwogn unterwegs

Geschichtliches aus der Gemeinde

In den 90-iger Jahren des letzten Jahrhunderts ist folgende, unglaublich klingende Geschichte tatsächlich passiert.

Acht oder neun, damals noch junge Männer aus Fensterbach, (die genaue Zahl lässt sich nicht mehr exakt feststellen) wollten eine Veranstaltung im Sportheim von Schmidgaden besuchen. In dem Wissen, dass da auch viel Alkohol im Spiel sein wird, vereinbarten sie zu Fuß zu diesem Event zu gehen. Als Treffpunkt wurde das Gasthaus Kiener „Zum Gang“ in Wolfring vereinbart. Da einige Teilnehmer schon etwas früher beim Treffpunkt ankamen, bestellten sie sich ein Bier. Die später ankommenden Kameraden gesellten sich dazu und bestellten sich auch eine Halbe. Und mit dem Spruch „Ein Bier geht noch!“ verzögerte sich der geplante Abmarsch immer wieder. Das verfügbare Zeitfenster für den Fußmarsch nach Schmidgaden wurde immer enger.

Der Wirt „der Kiener Gang jun.“ ahnte dies und informierte frühzeitig den Schweinebauern Schmidl aus Hartenricht und ließ ihn mit seinem Viehanhänger nach Wolfring kommen. Nach seinem Eintreffen bot dieser den jungen Männern an, sie mit seinem Anhänger nach Schmidgaden zu bringen. Nach dem Genuss eines weiteren Bieres bestieg man nun, zwar etwas widerwillig, aber dann doch aus Zeitgründen den sonst für den Transport von Schweinen benutzten Anhänger. Dem Schmidl nötigte man vorher noch das Versprechen ab, dass er sie nur bis zur Gemeindegrenze bringen dürfe. Die restlichen Meter zum Veranstaltungsort wolle man zu Fuß zurücklegen.

Der Schmidl aber steuerte sein Fahrzeug schnurstracks vor das Sportheim, parkte rückwärts ein, sodass die Laderampe direkt auf den Eingang zeigte. Dazu machte er ordentlich Lärm, ging ins Lokal und forderte die dort anwesenden Gäste auf, sie mögen doch mit ansehen, welche exotische Fracht er in seinem Sauanhänger habe. Schließlich ließ er die Laderampe herunter.

Unter großem Gelächter und derben Ausrufen der Umstehenden entstiegen die Männer dem Gefährt. Die meisten von ihnen arbeiteten in der Fa. Buchtal und waren allseits gut bekannt. Angeblich schämten sich einige so sehr, dass sie sich lieber in ein Mausloch verkrochen hätten. Auch im Fensterbach wurde die Geschichte rasch publik und sorgte für viel Spott, Hohn und Schadenfreude. Noch Wochen danach mussten sich die Leidtragenden hämische und boshafte Kommentare anhören.

Die treffendste Aussage aber stammt vom Saubauern Schmidl selbst: „Bisher habe ich in meinen Viehanhänger unzählige Zuchtln (weibliche Schweine) transportiert, einen vollen Wagen mit lauter Saubären (männliche Schweine) habe ich bisher noch nicht befördert.“

Die Geschichte wurde aufgrund der Erzählungen des Beteiligten M.P. niedergeschrieben.

20 Jahre in der Nachfolge von Sebastian Kneipp

Der Kneipp-Verein Fensterbachtal bewegt die Menschen

Seit 20 Jahren bietet der Kneipp-Verein Fensterbachtal Veranstaltungen für eine aktive und gesunde Lebensgestaltung an. Laut Satzung verfolgt der Verein „... die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens.“ Das heißt, dass sich der Verein als Anlaufstelle für Menschen sieht, die für ihre Gesundheit aktiv etwas tun wollen.

Gegründet wurde der Kneipp-Verein Fensterbachtal im Jahr 2002. Am 13. Juli fand die Informationsveranstaltung zur Gründung des Vereins statt. Der damalige Vorsitzende des Kneipp-Landesverbandes, Herr Willi Ludwig, informierte die zahlreich erschienene Bevölkerung über das Leben und Wirken Sebastian Kneipps. „Die Zeit ist reif für die Gründung eines Kneipp-Vereins in der Gemeinde Fensterbach.“, so Dr. Marlene Groitl damals bei der Begrüßung der Gäste.

Seit nunmehr 20 Jahren werden im Bereich der öffentlichen Gesundheitsbildung in Fensterbach und Umgebung interessierte Menschen auf vielfältige Weise unterstützt. Die Vereinsangebote sind zeitgemäß, professionell und qualitätsorientiert. Der jährliche Veranstaltungskalender bietet zahlreiche Vorträge zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen, Wanderungen, Radtouren und Ausflüge - auch über die Grenzen Bayerns hinaus. Dazu gibt es Bewegungsangebote, die mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet sind. In all den vergangenen Monaten hat die Vorsitzende Dr. Marlene Groitl vielfältige Ideen für eine aktive Lebensführung - im Sinne Sebastian Kneipps – kreativ und innovativ eingebracht. Unterstützt wird sie dabei von einem Team aus einem 5-köpfigen Vereinsvorstand und einem 6-köpfigen Vereinsausschuss.

Die Mitgliedervollversammlung hat m 5. Mai 2022 folgende Personen gewählt:

1. Vorsitzende Dr. Marlene Groitl, 2. stellvertretende Vorsitzende Verwaltung Anita Schwaiger, 2. stellvertretende Vorsitzende Finanzen Gabi Fröhler, 2. stellvertretende Vorsitzende Sport Steffi Franckenstein, 2. stellvertretende Vorsitzende Veranstaltungen Claudia Deiner. Im Vereinsausschuss werden unterschiedliche Bereiche von Verantwortlichen geführt. So ist Sabine Waegner für alles zuständig, was mit Sebastian Kneipp zu tun hat. Den Bereich Tanzen betreut Anneliese Lahs. Für Reisen und Fahrten ist Maria Dörfler verantwortlich, Wanderungen organisiert Magdalena Schachschal, die Fahrradtouren Irmi Eckl. Als Kassenprüfer fungieren Konrad Plank und Klaus Deiner.

Auch in Zukunft möchte der Verein viele Menschen in zeitgemäßer Weise mit den Gedanken des Konzeptes von Pfarrer Kneipp vertraut machen. Denn mittlerweile hat die moderne Wissenschaft belegt, dass die 5 Elemente der ganzheitlichen Kneipp-Lehre hoch wirksam sind. Alle 5 Elemente der Kneipp-Lehre können jederzeit von jedermann durchgeführt werden.

Am 24.7. feiert der Kneipp-Verein Fensterbachtal sein 20-jähriges Jubiläum „Beim Winter“ in Dürnsricht. Mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche in Dürnsricht startet der Jubiläumstag. Pfarrer Hoch wird mit dem Verein diesen Gottesdienst gestalten. Ab 14 Uhr ist die Bevölkerung herzlich eingeladen, mit dem Verein sein Jubiläum bei Kaffee und Kuchen zu feiern. Und wer möchte, kann gerne nach Einweisung durch Vereinsverantwortliche für Wasseranwendungen in der Tretanlage den „Storchengang“ üben. Der Kneipp-Verein Fensterbachtal freut sich über zahlreiche Gäste.



vorne von links: Gabi Fröhler, Claudia Deiner, Steffi Franckenstein, Dr. Marlene Groitl, Anita Schwaiger
hinten von links: Sabine Waegner, Klaus Deiner, Magdalena Schachschal, Irmi Eckl, Maria Dörfler
es fehlen: Anneliese Lahs, Konrad Plank

Das Wolfringer Bergfest

Feiern unter schattigen Bäumen – Vereine helfen zusammen



Der Ursprung des Bergfestes oberhalb des Wolfringer Schlosses war im Jahr 1978. Die Freiwillige Feuerwehr Wolfring feierte ihr 100-jähriges Gründungsfest. Nach erfolgreichem Fest spendete die Brauerei Bauer aus Schwarzenfeld Freibier. Vorstand und Kommandant Karl Böhm sen. und Festleiter Johann Zweck organisierten mit ihren Helferinnen und Helfern nochmals eine Nachfeier, die oben auf dem Berg unter den Eichen stattfand. Daraus erstand die Idee des Wolfringer Bergfestes, das am 15. August 1979, an Mariä Himmelfahrt zum ersten Mal stattfand.

Gefeiert wurde in den Anfangsjahren in der Zufahrt zum „Bergmauerer Polt“ (Plank Luitpold). Die ausrichtenden Vereine waren Feuerwehr Wolfring, Obst- und Gartenbauverein Wolfring, Kegelerverein „Gut Holz Fensterbach“, Brieftaubenverein Wolfring und Jugendblaskapelle Fensterbach. Später reduzierte es sich auf die sogenannten drei Dorfvereine (Feuerwehr, Gartenbauverein, Kegelerverein).

Seit den 1980er Jahren entwickelte sich das Fest unter Karl Böhm jun. (Feuerwehr), Johann Zweck (Kegelerverein) und Hermann Beer (Gartenbauverein) und deren Nachfolgerinnen und Nachfolger zu einem der beliebtesten Feste in Fensterbach und der hiesigen Umgebung. Bei schönstem Wetter strömen mehr als 1000 Besucher auf den Berg. Mittlerweile findet das traditionelle Bergfest in der gesamten Bergstraße und in den Hofstellen der Anlieger statt. 1987 bauten Karl Böhm sen. und Josef Weigert sen. die Karl-Josef-Hütte, die noch immer im Dienst der Dorfvereine steht. Aus ihr werden die Grillspezialitäten angeboten.

Seit den 1990er Jahren wird das Bergfest mit einem feierlichen Berggottesdienst um 8.30 Uhr eröffnet, stets umrahmt vom Männerchor und der Jugendblaskapelle. Nach dem Gottesdienst gibt es einen zünftigen Frühschoppen mit Weißwürsten und Wiener. Es gibt eine Tombola mit vielen Preisen der heimischen Wirtschaft, darunter der Maibaum als einer der Hauptpreise. Den kleinen Besuchern werden Süßigkeiten, Spielwaren und Hüpfburg geboten. Nachmittags sorgen verschiedene Musikgruppen für ausgelassene und tolle Stimmung.

Das kulinarische Angebot wurde stets erweitert und lässt sich sehen: Kaffee, Küchel, selbstgebackene Kuchen, Torten, Eis, Bratwürste, Steaks, Bergsteak mit Zwiebeln, Obatzter, Käse, Pommes, Fisch- und Lachssemmel, Schnittlauchbrot und Knoblauchbrot.

Später kam eine Weinlaube dazu, bei der zum ersten Mal Schlossherr Carl Graf zu Eltz erlesene Weine aus seinem Weinkeller spendierte. Natürlich darf ein süßfiges Bier und andere Getränke nicht fehlen.



Viermal wurde an einem anderen Standort gefeiert, wegen schlechten Wetters zweimal auf dem Dorfplatz/Vereinsstodl, wegen der Gefahr von herabfallenden Ästen einmal in der Hofstelle vom „Boderdane“ (jetzt Meier Josef) und im Schlosshof. Ausgefallen ist das Fest nie, außer jetzt in den Corona-Jahren 2020/21. Heuer erfährt das traditionelle Bergfest seine 42. Auflage. Die Verantwortlichen freuen sich auf zahlreiche Besucher aus nah und fern.

Also: Auf geht`s - der Berg ruft!



Hallo liebe Kinder,

zunächst einmal ein großes Dankeschön an EUCH alle. Wir waren überwältigt von den vielen Teilnehmern unserer Schnitzeljagd. Wir freuen uns sehr dass wir am 29. Juli ein großes Lagerfeuer mit tollen Leckereien für Euch vorbereiten dürfen!

Jetzt stehen die Ferien vor der Tür. Nun stellt sich für Euch die große Frage: Was tun?

Wir haben Euch ein paar tolle Vorschläge rausgesucht bei denen Ihr garantiert unglaublich viel Spaß habt:

ERLEBNISPARK Wasser-Fisch-Natur (inkl. Kiosk)

WO: Holzhauser Straße 15, 92442 Wackersdorf

WANN: 08.00 Uhr – 20.00 Uhr

Quelle: <https://www.vg-wackersdorf.de/Wackersdorf/Freizeit-Gäste/Spiel-Spaß-für-Groß-Klein/An-Land/Erlebnispark-Wasser-Fisch-Natur/>



FREILANDMUSEUM Perschen (mit Biergarten)

WO: Neusath 200, 92507 Nabburg

WANN: 09.00 Uhr – 18.00 Uhr (Montag Ruhetag)

Quelle: <https://www.freilandmuseum-oberpfalz.de>

AUFFANGSTATION für Wildtiere und Exoten

WO: Kümmersbuch 8, 92256 Hahnbach

Quelle: <https://www.feuerhof.de/tierauffangstation.html>



PIRATENSPIELPLATZ (mit Kiosk)

WO: Werner von Siemens Straße, 92224 Amberg

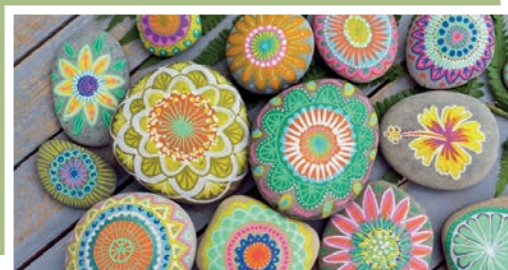


OBST- und GARTENBAUVEREIN Dürnsricht

Der Obst- & Gartenbauverein bietet immer wieder Veranstaltungen für Kinder an, wie beispielsweise am 22. Juli 2022 Steine bemalen.

Anmeldungen gerne über Facebook oder telefonisch bei Frau Andrea Knipp aus Dürnsricht.

Haltet die Augen offen, der ein oder andere Verein wird im Sommer tolle Sachen für Euch Kinder anbieten.



QUELLE: <https://www.heldenhaushalt.de/sari02/wp-content/uploads/2017/06/eis-juni.jpg>

Vereine, die Interesse daran haben, sich an den Kinderveranstaltungen der Kinderseite zu beteiligen, können sich gerne bei der Redaktion melden!

Rezept

Lachsfilet auf Spaghetti mit Gemüsestreifen

Rezept für 2 Personen

Zutaten:

- 2 x 125 Gramm Lachsfilet
- 200 Gramm Spaghetti
- 1 kleine Zucchini
- 2 große gelbe Rüben
- 1 Schalotte
- 1 Zehe Knoblauch
- 50 ml Weißwein
- 100 ml Sahne
- 100 ml Gemüsebrühe
- 1 Teelöffel mittelscharfer Senf
- Geriebener Parmesan
- Salz, Pfeffer



Zubereitung:

1. Schalotte und Knoblauch klein würfeln, die Zucchini und die geschälten gelben Rüben mit dem Messer oder einem Spiralschneider in feine Längsstreifen (Julienne-Streifen) schneiden. Die Gemüsestreifen in einer Pfanne in etwas Öl anschwitzen, die Schalotte und den Knoblauch dazugeben. Mit Weißwein aufgießen und diesen einreduzieren lassen.
2. Parallel dazu die Spaghetti in Salzwasser al dente kochen und die Lachsfilets in einer separaten Pfanne auf der Hautseite scharf anbraten, umdrehen und fertig garen lassen.
3. Sobald der Weißwein einreduziert ist, die Sahne und die Brühe aufgießen, den Senf unterrühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken und die Soße sämig einkochen lassen. Spaghetti abgießen und zur Soße geben und vorsichtig unterheben. Die Spaghetti auf einem Nudelteller anrichten, mit Parmesan bestreuen und das Lachsfilet auf den Nudeln platzieren.

maxis
Wellness mobil

Fußpflege bei Ihnen zuhause

Tel: 09438/94 29 47

Nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter!

**Für Sie mobil
und nach Corona auf jeden
Fall wieder gerne für Sie da!**

Ihre Petra Sellner

St.-Ulrich-Straße 31, 92269 Fensterbach, Dürnsricht

Werbung im `s Fensterbachbladl

Erreichen Sie mehr Menschen in der Gemeinde

Wussten Sie schon, dass es verschiedene Werbeformat (z.B.: Firmenporträt, Werbeanzeige und mehr) im Fensterbachbladl gibt?

Bei einer Auflage von 1.100 Exemplaren erreichen Sie einfach und unkompliziert die Bewohner unserer Gemeinde und haben die Möglichkeit Ihr Unternehmen vorzustellen.

Nehmen Sie am Besten noch heute zu uns Kontakt auf um in der nächsten Ausgabe mit dabei zu sein! Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Ihr Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Fensterbach
Knöllinger Str. 5
92269 Fensterbach

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
08.30 – 12.00 Uhr
Montag und Dienstag
13.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch
Kein Parteiverkehr
Donnerstag
13:00 – 17:30 Uhr

Bürgermeistersprechstunde:

Donnerstag von 15.30 – 17.30 Uhr

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Bürgermeister Christian Ziegler

Redaktion:

- Dr. Marlene Groitl (Teamleitung)
- Anita Schwaiger

E-Mail: redaktion.fensterbach@gmail.com

Telefon: 01525 9079660

Mo. - Fr. 11.00 - 12.00 und 19.00 - 20.00 Uhr

Gestaltung:

Kisimedia, Simon Kirchner
kontakt@kisimedia.de

Auflage:

1100 Stück

`s Fensterbachbladl erscheint dreimal jährlich kostenlos für alle Haushalte.
Wir bedanken uns bei allen Inserenten für Ihren Werbeauftrag.

Nächste Ausgabe im Herbst 2022

Sie haben Vorschläge, Wünsche, Anregungen?

Bitte per Mail an redaktion.fensterbach@gmail.com oder telefonisch unter 01525 9079660



Wichtige Rufnummern

Claudia Wildführ (Hausarztpraxis)	09438 - 941455
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Notarzt/Rettungsdienst	112
Feuerwehr	112
Polizeinotruf	110
Giftnotruf	089 – 19240
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110 333
Auskunft	11833

Gemeinde - Rufnummern

Rathaus	09438 90111-0
Bauhof – Herr Frint	0160 8027857
Grundschule Fensterbach	09438 335
Kläranlage Fensterbach – Herr Neidl	0160 8027858
Wasserwerk Fensterbach – Herr Lippert	0171 6732233
Kindergarten Högling	09438 280
Nachbarschaftshilfe Fensterbach	0160 91825891